

Erste Group: hohe Betriebserträge und stabile Kostenentwicklung erhöhen Gewinn in den ersten neun Monaten auf EUR 737 Mio

[Zurück](#)

29.10.2010

Highlights:

- Basierend auf der starken Performance der Vorquartale erwirtschaftete die Erste Group in den ersten drei Quartalen 2010 ein ausgezeichnetes Betriebsergebnis in der Höhe von **EUR 3.028,4 Mio** (9,1% über der Vergleichsperiode des Vorjahres). Der Nettogewinn stieg in den ersten neun Monaten 2010 um 2,3% auf **EUR 736,8 Mio**. Die Kosten-Ertrags-Relation verbesserte sich von 50,9% in den ersten drei Quartalen 2009 auf nunmehr **48,7%**.
- Die Betriebserträge erreichten mit EUR 5.900,1 Mio (+4,3%) einen Rekordwert. Verbunden mit einem Rückgang des Betriebsaufwands auf EUR 2.871,7 Mio (-0,3%) bildeten sie die Basis für das gute Betriebsergebnis. Eine Verbesserung der Zinsmarge auf 3,08% (1-9 2009: 2,98%) führte zu einem **Zinsüberschuss**, der sich um 6,1% auf EUR 4.075,5 Mio erhöhte. Auch der **Provisionsüberschuss** verzeichnete in den ersten neun Monaten 2010 mit EUR 1.440,7 Mio (+9,7% gegenüber 1-9 2009) einen starken Anstieg. Dazu haben höhere Provisionseinnahmen aus dem Wertpapiergeschäft und aus dem Zahlungsverkehr beigetragen. Das **Handelsergebnis** sank gegenüber dem hervorragenden Vorjahreswert um 23,7% auf EUR 383,9 Mio.
- Die **Risikokosten** stiegen um 9,6% auf **EUR 1.588,4 Mio bzw. 162 Basispunkte** des durchschnittlichen Kundenkreditbestands (1-9 2009: EUR 1.449,2 Mio bzw. 152 Basispunkte) und bestätigten damit die signifikante Wachstumsverlangsamung, die schon in den Vorquartalen zu beobachten war.
- Gegenüber dem Wert des zweiten Quartals 2009 kam es im dritten und vierten Quartal 2009 zu einer Halbierung des NPL-Wachstums; dieses Niveau des NPL-Wachstums konnte auch in den ersten drei Quartalen 2010 gehalten werden. Die **NPL-Quote** gemessen an den Kundenkrediten betrug 7,6% (31. Dezember 2009: 6,6%). Die **NPL-Deckungsquote verbesserte sich signifikant auf 60,9%** (31. Dezember 2009: 57,2%).
- Der **Periodenüberschuss nach Steuern und Minderheiten** stieg in den ersten drei Quartalen 2010 um 2,3% von EUR 720,1 Mio auf **EUR 736,8 Mio**. Dabei stand das Rekorbetriebsergebnis einem schwächeren sonstigen betrieblichen Erfolg und einem höheren, den Minderheiten zuzurechnenden Gewinn, gegenüber. Die **Cash-Eigenkapitalverzinsung** verminderte sich aufgrund der stark erweiterten Kapitalbasis von 10,7% auf 7,8%.
- Die **Bilanzsumme** stieg seit Jahresanfang um 2,4% auf EUR 206,5 Mrd. In den Einzelpositionen kam es auf Grund des soliden Wachstums bei den Kundeneinlagen (seit Jahresanfang +2,9% auf EUR 115,3 Mrd) zu einer Ausweitung im Zwischenbankgeschäft und bei den Wertpapierveranlagungen. Das Kredit-Einlagen-Verhältnis betrug **114,0%** (Jahresende 2009: 115,3%).
- Das **Eigenkapital** der Erste Group wurde in den ersten neun Monaten 2010 durch steigende unterjährige Gewinne und eine positive Bewegung in der AfS-Rücklage weiter gestärkt; es erhöhte sich um EUR 0,7 Mrd auf EUR 13,4 Mrd. Einhergehend mit einem stagnierenden Kreditwachstum fielen die gesamten risikogewichteten Aktiva von EUR 123,9 Mrd zum Jahresende 2009 auf **EUR 121,7 Mrd**. Vor Einbeziehung des unterjährigen Gewinns ergab dies eine **Tier 1-Quote (bezogen auf das Gesamtrisiko)** von **9,7%** (Ende 2009: 9,2%) und eine **Core Tier 1-Quote (bezogen auf das Gesamtrisiko)** von **8,7%** (Ende 2009: 8,3%).

Erste Group: hohe Betriebserträge und stabile Kostenentwicklung erhöhen Gewinn in den ersten neun Monaten auf EUR 737 Mio [[pdf](#); 202.6 KB]

[Zurück](#)